

Jahresbericht 2013



Helfen



Sparen



Gewinnen

VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.





Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die positive Bilanz 2013 knüpft an das vorangegangene Jubiläumsjahr an. Mit rund 21,5 Millionen verkauften Losen steht unsere VR-Gewinnspargemeinschaft hoch im Kurs und erhöhte den Losanstieg um 897.143 Lose (plus 4,34 % gegenüber dem Vorjahr). Dank der VR-GewinnSparer erhöhte sich damit auch die Sparsumme bei den Mitgliedsbanken auf insgesamt 86.216.480 Euro.

Zum VR-GewinnSparen zählt nach wie vor das Helfen: 25 Cent je verkauftes Los fließen in den Reinertrag. Alle 142 Mitgliedsbanken konnten durch steigende Losverkäufe ihrer Kunden den beträchtlichen Reinertrag von 5,4 Mio. Euro mehr als 7.000 gemeinnützigen und bürgernahen Projekte zukommen lassen. Die VR-GewinnSparer leisten damit einen aktiven Beitrag für ihre Region. Auf dieses soziale Engagement können auch die Volksbanken und Raiffeisenbanken innerhalb ihrer Marktgebiete stolz sein, denn sie sind stets nah dran an den Menschen, die Hilfe brauchen.

Das Spektrum der Fördermöglichkeiten ist vielfältig und umfasst die Bereiche Jugend-, Alten- und Behindertenbetreuung, Kunst und Kultur, Sport und Denkmalschutz. Ein alljährlich beliebtes Projekt ist das VRmobil. Das Förderkonzept wurde 2007 mit einem Kleinwagen im orange-blauen VR-Design bundesweit aus der Taufe gehoben und ist eine gemeinsame Aktion der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Gewinnsparevereinen. Rund 2.000 VRmobile sind bereits auf den Straßen in Deutschland im Einsatz.

Die VRmobil-Produktpalette ist mittlerweile erweitert worden und sorgt nach wie vor für mehr Mobilität. Von allen Spenden begeistert kaum ein anderes Fahrzeug bei den Sozialstationen, Sportvereinen und anderen gemeinnützigen Einrichtungen so sehr wie das VRmobil-Fahrzeug, mit einer Ausnahme: Im zurückliegenden Jahr stand die „kleine Schwester“, der neue VRmobil-Kinderbus, im Rampenlicht. Der Sechssitzer für Kleinkinder genoss bei 86 Kindertagesstätten und Krabbelgruppen eine hohe Popularität. Ganz gleich, ob mit dem Projekt VRmobil, mit direkten Finanzhilfen der Volksbanken

und Raiffeisenbanken vor Ort oder mit Finanzhilfen der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken, alle haben eines gemeinsam: Die Gelder stammen aus dem Reinertrag. Wo Hilfe zum Einsatz kommt, dokumentieren einige Projektbeispiele ab Seite 14.

Als attraktiv gestaltete sich auch der Gewinnplan im Jahr 2013. 12.119 TEUR (56,2 % des Losentgelts) wurden an Gewinnen ausgeschüttet. Neben den monatlichen Geldgewinnen erhöhten sich die Gewinnchancen durch Zusatz- und Sonderverlosungen sowie durch die Jahresendverlosung bis um das Vierfache! Dies wurde teilweise ordentlich gefeiert. In Bremen, Ingolstadt und Wolfsburg fanden spannende Eventtage für die Gewinner der ausgelosten Fahrzeuge statt. Für große Unterhaltung und tolle Stimmung sorgten mehrere Banken in Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit Gewinnspargalas für ihre Kunden.

Diese Ergebniszahlen bestätigen, dass unser Verein eine Lotterie umsetzt, die seinen Erfolgskurs in vielfältiger Weise in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbanken fortsetzt. Die positive Entwicklung war auch die Grundlage für den Beschluss unseres Vorstandes zur Mitte des vergangenen Jahres, unsere seit 20 Jahren für den Verein tätige Mitarbeiterin Ute Kausch zur Geschäftsführerin zu ernennen.

Mit der neuen Vertriebsoffensive durch das erweiterte Online-Bankenportal verhelfen wir künftig unseren Mitgliedsbanken zu neuen Impulsen und steigenden Losverkäufen. Auf unserer Webseite <https://banken.vr-gsg.de> können die Banken alle Marketingaktivitäten, diverse Eventprogramme mit eigener Programmauswahl, Werbematerialien, Formulare, Downloads und aktuelle Nachrichten abrufen. Mit der Neukonzeption zielen wir auf gut informierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab, denn nur sie garantieren, dass unsere Philosophie „HELFEN – SPAREN – GEWINNEN“ beim Kunden auch ankommt. In diesem Sinne danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Mitgliedsbanken für das große Engagement beim Vertrieb der VR-Gewinnspargalos.

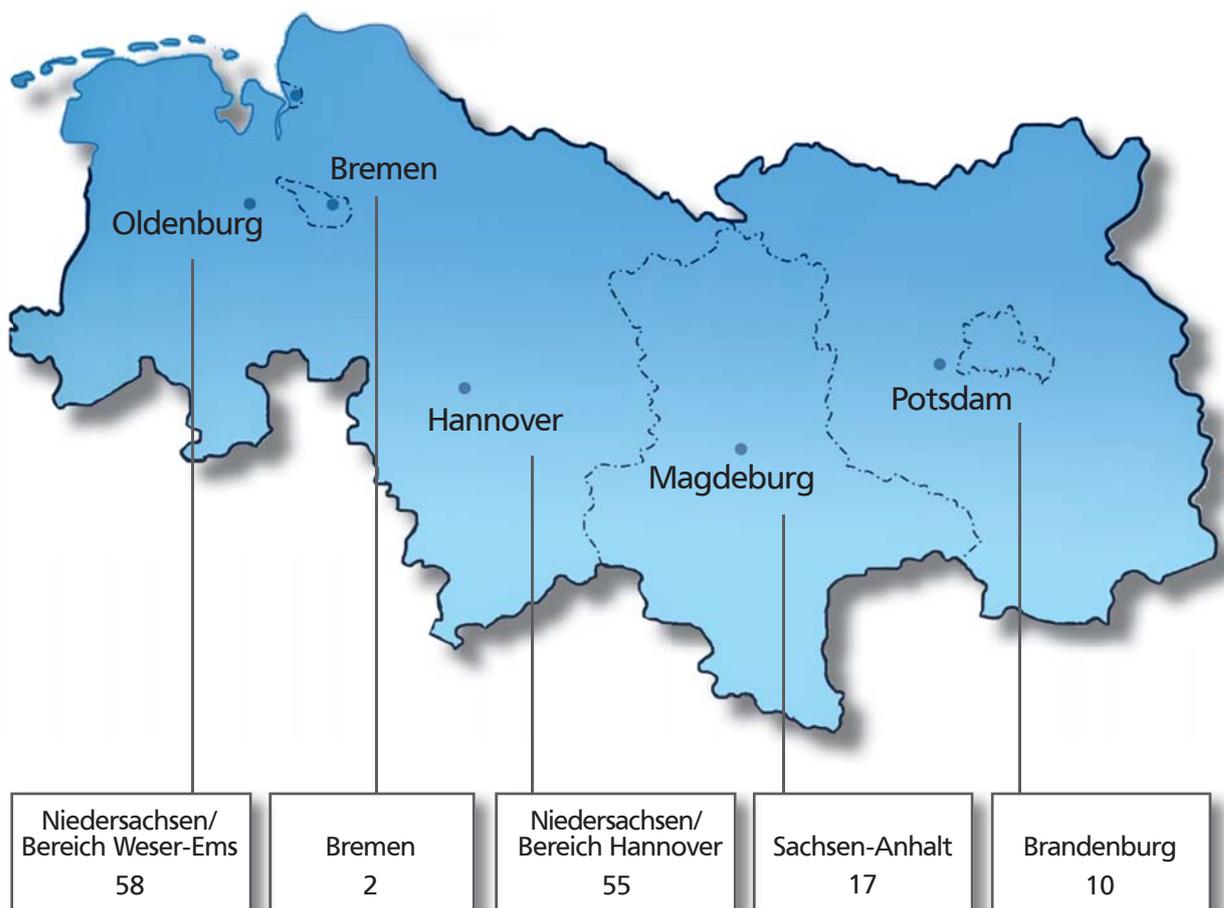
Herzlich
Ihr

Harald Lesch
Vorstandsvorsitzender

- 4 Geschäftsgebiet**
- 5 Zahlen und Fakten: Lose**
Jahres-Losentwicklung
- 6 Zahlen und Fakten: Losentgelt**
Entwicklung Losentgelt im Vorjahresvergleich
Aufteilung Losentgelt
Ausschüttung der Gewinne
- 7 Zahlen und Fakten: Vertrieb**
Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken
Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen
Banken nach Gesamtlosbestand
- 8 Zahlen und Fakten**
Reinertrag
VR-Stiftung
- 9 Chronik zum „VR-GewinnSparen“**
1952 bis 2013
- 11 Gewinnerbanken**
Zusatz- und Sonderverlosungen
- 12 Autogewinne**
Fahrzeugübergaben und die Highlights
- 14 Projekt „VRmobil“**
Imagegewinn mit Langzeitfaktor
- 16 VRmobil-Pressespiegel**
Blickfang auch für Medien
- 18 Reinertrag**
Banken helfen mit Herz
- 20 VR-Stiftung**
Förderung von gemeinnützigen Projekten
- 23 Events in den Regionen**
Großes Gala-Programm
Roadshow-Fahrzeug mit Doppelnutzen
- 25 Ausblick 2014**
- 26 Gremien**

Wichtigste Fakten	
Mitgliedsbanken gesamt	142
Anzahl der Lose	21.554.120
Reinertrag (inkl. Zinsertrag) für gemeinnütziges Engagement	5.389.038 €
Anteil der VR-Stiftung am Reinertag	936.201 €
Sparsumme	86.216.480 €
Spielkapital	21.554.120 €
Sparanteil pro Los	80 %

Mitgliedsbanken der VR-Gewinnspargemeinschaft e.V.



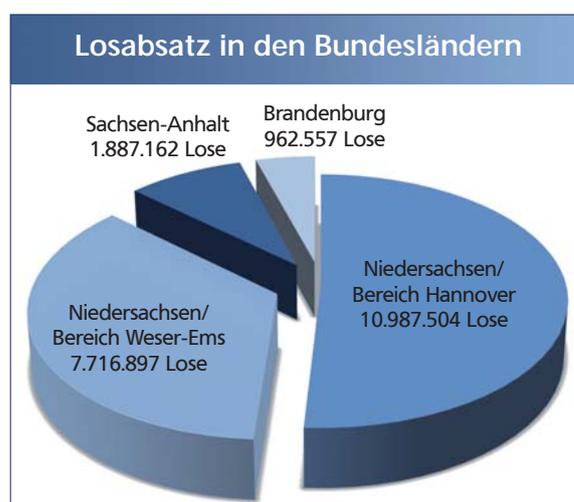
Losentwicklung gesamt

Im Jahr 2013 konnte unsere VR-Gewinnspargemeinschaft einen Anstieg der Loszahlen von beachtlichen 4,34 % verbuchen. Bei der monatlichen Beitragsbelastung von Januar 2013 (1.754.973 Lose) zu Dezember 2013 (1.833.741 Lose) erhöhte sich die Losanzahl um 78.768. Im Jahresvergleich bedeutet dies, dass vom Jahr 2012 (20.656.977 Lose) bis Ende des Jahres 2013 (21.554.120 Lose) insgesamt eine Steigerung von 897.143 Losen erzielt wurde. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die im Januar erstmals belasteten Lose in den Folgemonaten natürlich immer wieder neu „verkauft“ werden müssen und somit noch ein zusätzlicher monatlicher Loszuwachs bzw. Losabgang dazukommt.



Losabsatz

Im Vergleich der Bundesländer mit 142 Mitgliedsbanken erzielte Niedersachsen/Bereich Weser-Ems einen Zuwachs von 322.540 Losen, Gesamtanzahl: 7.716.897 Lose. In Niedersachsen/Bereich Hannover einschließlich Bremen wurden 480.676 mehr Lose verbucht, Gesamtanzahl: 10.987.504 Lose; Sachsen-Anhalt: ein Plus von 57.159 Losen, Gesamtanzahl: 1.887.162 Lose, Brandenburg: ein Plus von 36.768 Losen, Gesamtanzahl: 962.557 Lose.



Sonderverlosungen beliebt

Die Anzahl der Lose stieg im Jahr 2013 von rund 1,75 Mio. im Januar auf insgesamt rund 1,83 Mio. im Dezember. Somit konnte der positive Trend der Lossteigerung aus dem Jubiläumsjahr 2012 fortgeführt werden. Dazu haben besonders die Sonderverlosungen sowie die monatlichen Zusatzverlosungen beigetragen.

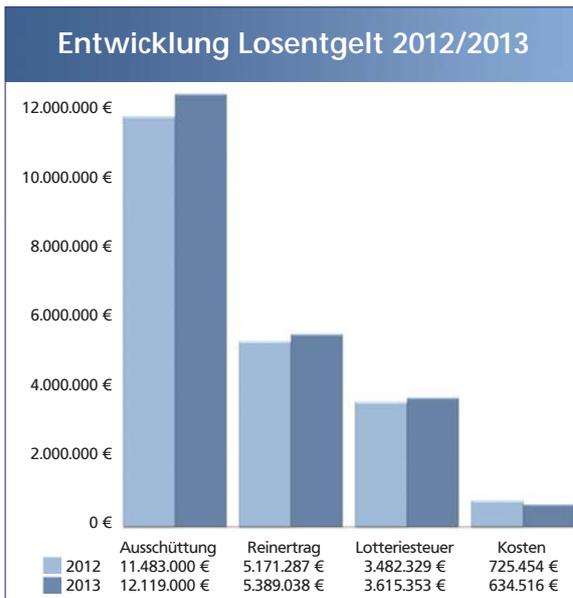
Sonderverlosungen

Januar	10 x Weltreise
April	10 x VW Beetle Cabrio
Juli	33 x Vespa LX Touring
Oktober	10 x Audi A3

Zusatzverlosungen

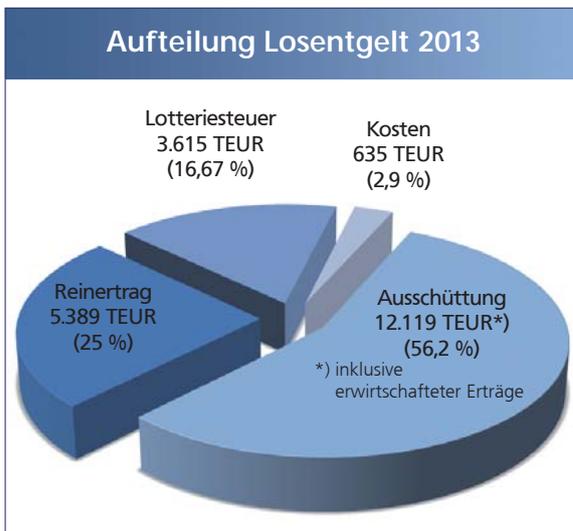
Januar-Dezember	1 x Mercedes-Benz A-Klasse
Dezember	4 x 25.000 Euro sowie die Jahresendverlosung





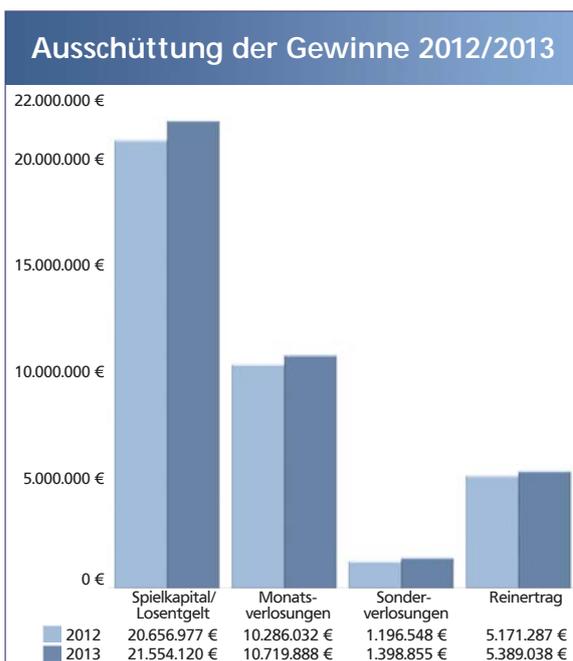
Rund 21,5 Mio. Euro Losentgelt lassen Gewinne und Reinerträge ansteigen

Die Beteiligung am VR-GewinnSparen hat sich 2013 weiter positiv entwickelt. Die Anzahl der Lose bzw. das Losentgelt stieg auf rund 21,5 Mio. Euro. Die Gewinnausschüttung erhöhte sich um 636 TEUR auf insgesamt 12 Mio. Euro. Sie betrug daher 56 % der Losentgelte.



3.615 TEUR Lotteriesteuer

Der behördlich vorgeschriebene Reinertrag beträgt 25 % der Losentgelte. Er erhöhte sich um 218 TEUR auf rund 5,4 Mio. Euro. Die gesetzlich vorgeschriebene Lotteriesteuer mit 16,67 % betrug 2013 insgesamt 3.615 TEUR und erhöhte sich um 133 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (3.482 TEUR).



Doppelte Gewinnchancen durch Zusatz- bzw. Sonderverlosungen

Beim Gewinnplan hatte der Gewinnsparener jeden Monat eine doppelte Gewinnchance, da zur Monatsverlosung jeweils ein Mercedes-Benz A-Klasse verlost wurde. In den Monaten Januar, April, Juli und Oktober fanden zusätzlich Sonderverlosungen statt; Gewinnsparener hatten somit eine dreifache Gewinnchance. Im Dezember gab es sogar die vierfache Gewinnchance durch die Gewinnausschüttung von viermal 25.000 Euro und Jahresendverlosung. Der Reinertrag in Höhe von 5.389 TEUR (Vj. 5.171 TEUR) kam gemeinnützigen Institutionen, der Kultur- und Denkmalpflege sowie dem Natur- und Umweltschutz in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zugute.

Vertriebsstärkste Volksbanken und Raiffeisenbanken

		Lose 2012	Lose 2013	Los-Zuwachs
Volksbank Lüneburger Heide, Winsen	1.	874.820	953.798	78.978
Volksbank, Seesen	2.	195.729	239.331	43.602
Volksbank Südheide, Celle	3.	246.377	286.933	40.556
Hannoversche Volksbank	4.	652.852	688.397	35.545
Volksbank Stade-Cuxhaven	5.	260.276	292.284	32.008
		Lose 2012	Lose 2013	Zuwachs in %
Spreewaldbank, Lübben	1.	47.869	58.799	22,83 %
Volksbank, Seesen	2.	195.729	239.331	22,28 %
Volksbank Neuenkirchen-Vörden	3.	38.769	45.283	16,80 %
Volksbank Südheide, Celle	4.	246.377	286.933	16,46 %
Volksbank Geeste-Nord, Schiffdorf	5.	60.115	68.627	14,16 %

Erläuterungen zur Übersicht der vertriebsstärksten Banken: Die Gesamtjahreslosbestände der Jahre 2012 zu 2013 sind gegenübergestellt, und daraus sind die Banken mit dem höchsten Gesamtjahresloszuwachs ermittelt worden. Der Gesamtjahreslosbestand setzt sich aus der Addition aller bezahlten Lose (Monats- wie auch Quartalslose) auf der Grundlage der durchgeführten monatlichen Beitragsbelastungen zusammen.

Zuwachs durch Vertriebsmaßnahmen

Wie erfolgreich Banken durch den gezielten Einsatz von Vertriebsaktivitäten sind, zeigt die Los-Bestandsentwicklung während der Aktionszeiträume zu den Sonderverlosungen in 2013:

Aktion Weltreise im Januar	Aktion VW-Beetle im April	Aktion Vespa LX Touring im Juli	Aktion Audi A3 im Oktober
Hannoversche Volksbank 985 Monatslose zusätzlich => November: 55.046 Lose zu Januar: 56.031 Lose	Volksbank Südheide 2.660 Monatslose zusätzlich => Februar: 21.408 Lose zu Stand April: 24.068 Lose	Spar- und Darlehnskasse Friesoythe 1.314 Monatslose zusätzlich => Mai: 17.218 Lose zu Stand Juli: 18.532 Lose	Volksbank, Seesen 2.674 Monatslose zusätzlich => August: 19.238 Lose zu Stand Oktober: 21.912 Lose
Volksbank Stade-Cuxhaven 832 Monatslose zusätzlich => November: 22.191 Lose zu Januar: 23.023 Lose	Raiffeisen-Volksbank Fresena 2.080 Monatslose zusätzlich => Februar: 28.079 Lose zu Stand April: 30.159 Lose	Raiffeisenbank, Moormerland 1.090 Monatslose zusätzlich => Mai: 24.781 Lose zu Stand Juli: 25.871 Lose	Volksbank Lüneburger Heide 1.664 Monatslose zusätzlich => August: 79.898 Lose zu Stand Oktober: 81.562 Lose

TOP 10 der Volksbanken und Raiffeisenbanken

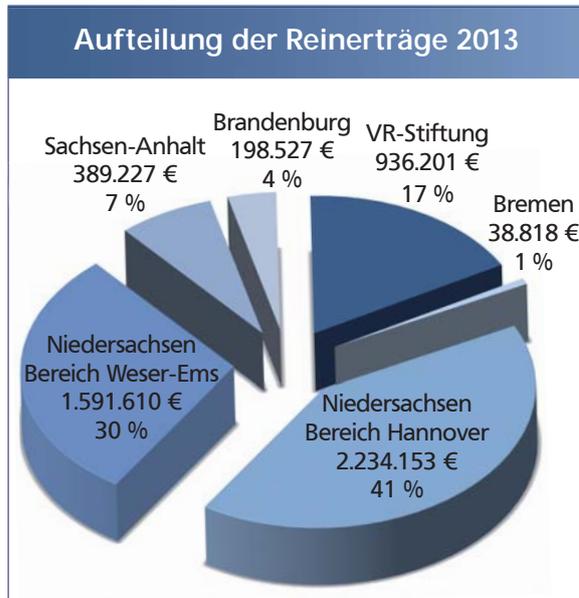
Grundlage der Berechnung für den Durchschnitt je 1 TSD Euro ist die Gesamtbilanzsumme aller Mitgliedsbanken (64.174.168 TSD Euro) in Relation zum Gesamtlosbestand vom Dezember 2013 (1.833.741 Lose); so ergibt sich der Durchschnittswert von 29 Losen je 1 TSD Euro Bilanzsumme.

	Durchschnitt „29“ je 1 TSD €	Rang	Losbestand 2013	Bilanzsumme TSD € 2012 ^{*)}	Lose je TSD € Bilanzsumme
Volksbank Halle (Saale)	52	1.	43.782	542.316	81
Raiffeisenbank, Moormerland	51	2.	26.145	324.814	80
Volksbank Adelebsen	47	3.	6.098	80.568	76
Volksbank, Delmenhorst-Schierbrok	40	4.	19.564	284.884	69
Volksbank, Sangerhausen	39	5.	9.411	138.439	68
Volksbank Westrhauderfehn	34	6.	17.797	282.700	63
Volksbank im Harz, Osterode	34	6.	22.769	362.531	63
Volksbank Bösel	30	7.	14.297	240.830	59
Spar- und Darlehnskasse Friesoythe	30	7.	18.365	311.239	59
Volks- und Raiffeisenbank Eisleben	30	7.	7.385	125.864	59
Volksbank Nordharz, Goslar	28	8.	20.609	360.967	57
Volksbank Esens	26	9.	10.847	196.811	55
Volksbank Nordhümmling, Börger	24	10.	7.380	140.189	53

*) Quelle: BVR

Helfen gewinnt Reinertrag steigt auf rd. 5,4 Mio. Euro

Im Mittelpunkt des VR-GewinnSparens steht die Unterstützung von sozialen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen aus dem Reinertrag. Dieser stammt zu 25 Prozent



aus dem Losentgelt, das sind pro Los 25 Cent aus dem 1-Euro-Spieleinsatz. Von den insgesamt 5,4 Mio. Euro gingen 4,4 Mio. Euro an gemeinnützige, kulturelle und soziale Einrichtungen. Ob Sport- oder Musikvereine, Kindergärten, Schulen, Pfadfinder, Schützenvereine, Pflegedienste oder Seniorenclubs, sie alle freuten sich über die Förderung und konnten dadurch ihre Vorhaben im Sinne des Gemeinwohls verwirklichen.

Die Verteilung der Fördersummen in den einzelnen Bundesländern orientiert sich dabei am Losbestand der Mitgliedsbanken vor Ort; das heißt, je mehr Gewinn-Sparer und Lose eine Volksbank oder Raiffeisenbank hat, je höher fällt der Reinertrag der jeweiligen Genossenschaftsbank aus. Sie entscheidet jeweils, wer und was vor Ort unterstützt wird. Das Projektmodell VRmobil gehört zu den imageträchtigen Förderungen (s. S. 14).

Die unserer VR-Gewinnspargemeinschaft angehörenden Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützten im Jahr 2013 mehr als 7.000 Institutionen aus Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Reinertrag dank gestiegener Lose um 218.000 Euro.

VR-Stiftung: Kunst, Kultur und Natur trifft auf Kommunikation

Die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland förderte insgesamt 94 interessante und spannende Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz und Soziales in den Bundesländern Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Jedes Vorhaben ist eine Brücke zwischen den regionalen Organisationen, den Genossenschaftsbanken und der VR-Stiftung. Alle hatten eines gemeinsam, sie brachten Menschen zusammen und ins Gespräch. Auch in den nächsten Jahren wird das Ziel der VR-Stiftung

sein, außergewöhnliche Projekte zu unterstützen und ungewöhnliche Projekte mitzutragen. Antragsberechtigt für Zuwendungen sind natürliche oder juristische Personen mit sozialen, kulturellen und sonstigen gemeinnützigen Aufgaben, die Projekte planen. Anträge können nur über die am VR-GewinnSparen beteiligten Volksbanken oder Raiffeisenbanken gestellt werden. Sobald die jeweilige Bank ihre Stellungnahme abgegeben hat, werden die Anträge mit allen Projektunterlagen an die VR-Stiftung weitergeleitet. Der Vorstand entscheidet schließlich über die Genehmigung einer Zuwendung auf Empfehlung des Kuratoriums der VR-Stiftung.

Zuwendungen durch die VR-Stiftung

	2013		2012	
	Projekte	Euro	Projekte	Euro
Hannover	39	383.520	49	486.770
Weser-Ems	43	313.280	54	319.340
Sachsen-Anhalt	6	56.040	3	42.500
Brandenburg	6	52.660	1	4.000
gesamt	94	805.500	107	852.610

Ab Seite 14 lesen Sie beispielhafte Aktivitäten, die aus dem Reinertrag stammen. Ob mit dem Projekt VRmobil oder Finanzhilfen durch Volksbanken und Raiffeisenbanken direkt vor Ort oder Finanzhilfen durch die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland, alle haben eins gemeinsam: Die Gelder stammen aus dem Reinertrag, d. h. von jedem Los werden 25 Cent dazu verwendet, Menschen in Not zu unterstützen und Personen mit gemeinnützigem, sozialem oder kulturellem Engagement zu fördern.

Chronik zum „VR-GewinnSparen“



1952 Sparbeitrag 1 DM

Die „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e. V.“ mit Sitz in Hannover wird gegründet. Geschäftsziel ist, die Sparneigung der Menschen zu fördern. Laut „Sparordnung mit Auslosungsbestimmungen“ von 1952 erhält jedes Mitglied der Gewinnspargemeinschaft eine Sparkarte, auf die Spar- und Beitragsmarken eingeklebt werden. Sparkarten sind bei den Kreditgenossenschaften des damaligen Verbandes ländlicher Genossenschaften Hannover-Braunschweig e. V., Hannover, und beim Raiffeisen-Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, erhältlich. Jedes Mitglied zahlt wöchentlich 1 DM; davon gelten die 1. und 6. Zahlung als Beitrag für den Prämienfonds. Die Auslosungen mittels einer Lostrommel finden vierteljährlich statt. Am Jahresende zählt die Gewinnspargemeinschaft 86.123 Lose.



1962 Wirtschaftswunder fördert Spar- und Gewinnkonzept

Nicht nur die Volksbanken und Raiffeisenbanken profitieren vom Wirtschaftswunder, das sich unter den Rahmenbedingungen der sozialen Marktwirtschaft entfalten kann. Auch die Gewinnspargemeinschaft fördert Spar- und Gewinnkonzepte unter dem Motto „So viel Glück im Gewinnsparen“. Das Los kostet nunmehr 3 DM, davon sind 2,50 DM Sparbeitrag und 0,50 DM Losbeitrag.

1967 Gewinnsparer unterstützen karitative Einrichtungen

Die Förderung karitativer Einrichtungen durch die Gewinnsparer wird eingeführt. Ihre besondere Hilfe gilt dabei den mobilen sozialen Diensten, da diese Einrichtungen kranken und älteren Menschen zur Seite stehen.



1972 Unter einem Dach

Die Vereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken unter dem Dach des neu gegründeten BVR macht den Weg frei für neue Kooperationen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und der Gewinnspargemeinschaft wird intensiviert unter dem Motto „Zum Glück gibt's Gewinnsparen“.

1973 Reinerträge helfen Sozialarbeit vor Ort

Laut Lotteriegesezt müssen nunmehr die Gewinnsparvereine den so genannten Reinertrag an gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtungen abführen. Die Spendengelder werden über die angehörenden Genossenschaftsbanken verteilt und sind seither bei ihrer Sozialarbeit vor Ort und in den Regionen nicht mehr wegzudenken.



1978 50.000 DM Hauptgewinn

Der monatliche Losbetrag wird auf 10 DM angehoben. Beiträge werden quartalsweise entrichtet (30 DM). Zugleich gibt es den ersten Hauptgewinn in Höhe von 50.000 DM. Die Chance auf das große Los begeistert die Mitglieder und steigert den Losbestand auf eine neue Rekordhöhe.

1984 Erster Sachgewinn: eine Urlaubsreise

Der erste Sachgewinn für das 500.000 Los wird verlost. Der Gewinn ist eine Urlaubsreise.



1990 Wiedervereinigung mit neuen Herausforderungen

Zwecks gezielter Förderung der Bereiche Kunst, Kultur, Denkmal- und Naturschutz wird die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland gegründet. Die Mitgliedsbanken sind die Entscheidungsträger, die für Projekte in ihrem Geschäftsgebiet die Mittel bei der VR-Stiftung beantragen. Die deutsche Wiedervereinigung bringt auch für die Genossenschaftsorganisation große Herausforderungen mit sich. Zu dem bisherigen Geschäftsgebiet mit den Bundesländern Niedersachsen und Bremen kommen Brandenburg und Sachsen-Anhalt hinzu.



1994 Neuer Vereinsname

Der Vereinsname wird von „Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e. V.“ umbenannt in „VR-Gewinnspargemeinschaft e. V.“.

1997 Autogewinne spornen an

Erstmals in der Geschichte des Vereins gibt es zwei Automobile zu gewinnen.



1999 Neues Sparkonzept „10-gewinnt“

Das Erfolgsprojekt „10-gewinnt!“ wird im Juli eingeführt: Auch die einstellige Endziffer wird nunmehr ausgespielt. Das bedeutet, Gewinnsparer mit zehn Losen der Endziffern 0-9 gewinnen garantiert. Die Popularität von „10-gewinnt“ lässt nicht lange auf sich warten, denn der Sparanteil sorgt für die Losbesitzer nicht nur für ein stetig wachsendes Finanzpolster, sondern erhöht die Chancen auf einen großen Gewinn.



2007 Norddeutschland macht mobil

Das bundesweite Sozialprojekt „VRmobil“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird in Zusammenarbeit mit allen genossenschaftlichen Gewinnsparvereinen ins Leben gerufen. Durch Spendengelder aus dem VR-GewinnSparen werden alljährlich Fahrzeuge angeschafft. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken entscheiden vor Ort, wer diese mobile Hilfe bekommen soll. 1.690 VRmobile sind seither gemeinnützig in Deutschland unterwegs.



2010 Gründung des Interessenverbandes

Der Interessenverband der Lotterien mit geringem Gefährdungspotential e.V. (ILgG) wird als freiwilliger Zusammenschluss von 13 Gewinnsparvereinen der Volksbanken und Raiffeisenbanken, der PS-Lotterien der Sparkassen sowie der Sparda-Banken gegründet. Ziel ist es, wissenschaftlich fundiert nachzuweisen, dass von Lotterien in der Form des Gewinnsparens keine oder allenfalls eine geringfügige Suchtgefährdung ausgeht.



2012 60 Jahre VR-Gewinnsparen

Im Jubiläumsjahr gab es nicht nur große Jubiläumsverlosungen. Gemeinsam mit insgesamt 6.000 Mitarbeitern der Mitgliedsbanken feierte die VR-Gewinnspargemeinschaft anlässlich des Jubiläums die Musical Night in den Festhallen in Potsdam, Hannover und Oldenburg. Dieses in der Vereinsgeschichte einmalige Event begeisterte die Gäste und setzte damit auch ein Zeichen auf die enge Verbundenheit zu den Volksbanken und Raiffeisenbanken.



2013 1,8 Millionen-Loshürde genommen

Der positive Trend aus dem Jubiläumsjahr setzt sich fort. Im September wurde die magische Losanzahl an mitspielenden Monatslosen von 1,8 Millionen überschritten; im Dezember waren es sogar 1.833.741 Lose. Der Gesamtjahresbestand Ende 2013: 21.554.120 Lose. Eines der erfolgreichsten Projekte mit wirksamer Öffentlichkeitsarbeit war die Vergabe von 86 VRmobil-Kinderbussen an Kindertagesstätten und Krabbelgruppen.

Losentwicklung 1952-2013 (Stand jeweils April des Jahres)



1952	76.039
1962	113.697
1972	165.627
1982	424.572
1992	684.765
2002	1.000.368
2012	1.711.576
2013	1.787.159

Gewinnerbanken aus Zusatz- und Sonderverlosungen

Zehn Weltreisen, 32 Autos und 33 Vespa Roller LX Touring im Gesamtwert von über 1 Mio. Euro verlost die VR-Gewinnspargemeinschaft zusätzlich zu den Monatsverlosungen. Die Hauptgewinne gingen an Kunden nachstehender Genossenschaftsbanken. Glückwunsch!

Januar

10 x Weltreise

Volksbank Bramgau-Wittlage

Volksbank Dassel

Volksbank Ganderkesee-Hude

Volksbank Halle (Saale)

Volksbank Lastrup (s. Foto oben)

Volksbank Lingen

Volksbank Lüneburger Heide, Winsen

Volksbank Peine

Volksbank Seesen

Volksbank Syke



Volksbank Oldenburg,

Volksbank Pattensen,

Volksbank Seesen,

Volksbank Stade-Cux-

haven, VR-Bank

Uckermark-Randow,

Volksbank Vechta,

Volksbank im Wesertal, Copenbrügge



April

10 x VW Beetle Cabrio (Bericht s. Seite 12)

Volksbank Aller-Weser, Hoya

Volksbank Bösel

Volksbank Delmenhorst Schierbrok

Volksbank Fredenbeck-Oldendorf

Volksbank Göttingen

Volksbank Lüneburger Heide, Winsen (2 x VW Beetle)

Ostfriesische Volksbank, Leer

Volksbank Syke

Volksbank Wittingen-Klötze

Juli

33 x Vespa LX Touring

Volksbank Bad

Münder, Volks-

bank Braun-

schweig Wolfsburg (2 x Vespa, Foto oben), Branden-

burger Bank, Volksbank Bremerhaven-Cuxland, VR

Bank Dinklage-Steinfeld, Emsländische Volksbank,

Volksbank Esens (s. Foto oben rechts), Spar- und

Darlehnskasse Friesoythe, Raiffeisen-Volksbank Frese-

na, Norden, Volksbank Geest, Volksbank Göttingen,

Volksbank Halle (Saale), Hannoversche Volksbank,

Volksbank Hildesheim, Volksbank Jever, Volksbank

Kehdingen, Volksbank Lüneburger Heide, Winsen (6 x

Vespa), Raiffeisenbank Moormerland, Volksbank

Nienburg, Volksbank Niedergrafschaft, Uelsen,



Oktober

10 x Audi A3 (Bericht s. Seite 12)

Raiffeisenbank Flachsmeer

Raiffeisen-Volksbank Fresena, Norden

Volksbank Hameln-Stadthagen

Hannoversche Volksbank

Volksbank Jever

Volksbank Neuenkirchen-Vörden

Volksbank Nordharz, Goslar

Raiffeisenbank Oldenburg

Ostharzer Volksbank, Quedlinburg

Volksbank Wildeshauser Geest

Dezember

4 x 25.000 €

Volksbank Bremerhaven-Cuxland

Volksbank Halle (Saale)

Volksbank Magdeburg

Volksbank Nienburg

Januar - Dezember

12 x Mercedes-Benz A-Klasse (Bericht s. Seite 13)

Volksbank Braunlage

Volksbank Bremerhaven-Cuxland

Volksbank Hankensbüttel-Wahrenholz

Volksbank im Harz, Osterode

Volksbank Hilter

Volksbank Kehdingen

Volksbank Lüneburger Heide, Winsen

Volksbank Peine

VR-Bank in Südniedersachsen, Dransfeld

Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd, Brake

Volksbank Wümme-Wieste, Sottrum (2 x Mercedes)



VW Wolfsburg: Nach spannenden Erkundungen in der Autostadt übergab Ute Kausch (l.) zehn VW Beetle Cabrio der Gewinnspare-Edition an die Gewinner.



Bei der maritimen Panorama-Tour auf dem Mittellandkanal erlebten die Autogewinner einen völlig neuen Blick auf die Wolfsburger Autostadt.



Audi Forum Ingolstadt: Zehn Modelle der Gewinnspare-Edition Audi A3 erhielten die Gewinner von Claudia Kirschner und Ute Kausch (v. r.).

32 Automobile als Gewinnspare-Edition verlost



AUTOSTADT WOLFSBURG Event mit Barbecue und Schifffahrt 17./18.06.2013

Zehn VR-Gewinnspare-Gewinner und ein Ziel: Mit einem Barbecue auf der Hafenterrasse des 5-Sterne-Hotels „The Ritz-Carlton“ in Wolfsburg hießen Geschäftsführerin Ute Kausch von der VR-Gewinnsparegemeinschaft und VW-Repräsentant Peter Bosse die glücklichen Gewinner von zehn VW Beetle Cabrio sowie ihre Begleiter zum eineinhalbtägigen Event willkommen. Bei Sonnenschein und strahlendblauem Himmel stimmte der folgende Tag alle Teilnehmer auf ein vielversprechendes Veranstaltungsprogramm ein. Mit der maritimen Panorama-Tour auf dem Mittellandkanal erlebten die Teilnehmer einen völlig neuen Blick auf die Autostadt. Die Schiffsreise auf der FGS Havelland führte am Volkswagenwerk entlang in Richtung Fallersleben. Beeindruckend war der anschließende Besuch im Automobilmuseum ZeitHaus. Zu sehen gab es über 50 original-historische Automobile – ungeachtet ihrer Hersteller – aus aller Welt mit historischen Bilddokumenten. Als Trendsetter ihrer Zeit setzten sie Maßstäbe in Technik, Design, Produktionsweise oder Konzeption und dienten damit als Vorbilder für andere Hersteller. Die Einstimmung auf das bevorstehende Fahrvergnügen im eigenen Cabrio war perfekt. Im gläsernen KundenCenter nahmen die zehn Gewinner aus der April-Sonderverlosung der VR-Gewinnsparegemeinschaft jeweils ihren VW Beetle Cabrio in Empfang. Und bei mediterranem Klima bot sich die Heimfahrt „oben ohne“ an.

AUDI FORUM INGOLSTADT Verwöhnprogramm und Roboter-Ballett 20./21.11.2013

Ganz im Zeichen der vier Ringe stand der November für zehn VR-Gewinnspare im Audi Forum Ingolstadt - gepaart mit Kulinarischem, Kultur und Historie. Im Wellnesshotel Marc Aurel, Bad Gögging, mit römischem Ambiente wurden die Autogewinner und ihre Begleiter mit einem Willkommenstrunk am Tag der Anreise herzlich empfangen und mit anschließendem Abend-Menü verwöhnt. Der nächste Tag begann mit einer Erlebnisführung durch die Produktion: Hautnah spürten die Teilnehmer die Druckkraft der

Umformwerkzeuge im Presswerk und das faszinierende „Ballett“ der Schweißroboter im Karosseriebau. Sie wurden Zeuge einer „Hochzeit“, bei der Antriebsplattform und Karosserie zusammengefügt werden. Weiter ging es bis zur Endkontrolle. Von der Piazza aus führte der Weg in das Museum mobile. Beim Rundgang auf 3.000 m² Ausstellungsfläche gab der Museumguide einen faszinierenden Rückblick auf das 20. Jahrhundert mit seinen rasanten, technischen Veränderungen. Traditionsmarken Audi, Horch, DKW, NSU und Wanderer begeisterten ebenso wie die legendären Rennwagen aus dem Audi-„Familiensilber“. Nach einem Mittagzwischenstopp in der Lounge machten sich Gewinner, ihre Begleiter sowie Geschäftsführerin Ute Kausch von der VR-Gewinnspargemeinschaft und Audi-Vertriebsrepräsentantin Claudia Kirschner auf den Weg zur Autoübergabe. Sie alle fieberten dem unvergesslichen Moment entgegen: 1 Euro Spieleinsatz für einen Audi A3, ein schöneres Geschenk kann es fast nicht geben. Vor der Heimfahrt informierte das Audi-Team die neuen Autobesitzer über die neuen Raffinessen des Audi A3.

MERCEDES-BENZ KUNDENCENTER Action und Fahrspaß auf „The Rock“

Wenn VR-Gewinnsparer nach Bremen eingeladen werden, steht stets ein besonderes Ereignis bevor. Die VR-Gewinnspargemeinschaft hatte 2013 jeden Monat einen Mercedes-Benz A-Klasse verlost. Nach der Ziehung von jeweils vier Gewinnern hieß es: „Glückwunsch! Sie haben ein Auto gewonnen und sind zur Übergabe mit einem eineinhalbtägigen Eventprogramm herzlich eingeladen.“ Dreimal ging es auf nach Bremen, um die Mercedes-Benz A-Klasse in Empfang zu nehmen. Gewinner, Partner und Bankbegleiter erlebten ein Event, das unvergesslich blieb: Mit einem Begrüßungscocktail und Mehr-Gänge-Menü empfingen Geschäftsführerin Ute Kausch von der VR-Gewinnspargemeinschaft und Daimler-Repräsentant Peter Gagelmann ihre Gäste am Anreisetag im Hotel Atlantic. Am folgenden Tag stimmten die Mercedes-Repräsentanten ihre Gäste im Mercedes-Benz Werk mit einem Kinobesuch und einer Werkstattführung auf den bedeutsamen Tag ein. Dann hieß es, selbst aktiv zu werden: Es folgte eine echte Offroad-Power auf dem Geländewagen-Parcours „The Rock“. 936 Meter forderten Fahrgeschick und Mut heraus. Extremsteigungen bis zu 70 %, Treppenfahrten, 30°-Schräglage und viele weitere Abenteuer gab es zu bewältigen. Das Offroad-Training ließ die Autofahrerherzen höherschlagen und machte Lust auf die bevorstehende Autoübergabe und gute Laune auf die Heimfahrt im eigenen Mercedes-Benz.



Mai-Übergabe im Mercedes-Benz Werk Bremen: Wolfgang Hartmann (l.), Peter Gagelmann (r.) und Ute Kausch (2. v. r.) gratulierten den VR-Gewinnsparem zu ihren Mercedes-Benz A-Klasse.



August-Übergabe im Mercedes-Benz Werk Bremen: Rauf und runter ging es mit dem Geländewagen durch den Parcours „The Rock“, bevor die vier VR-Gewinnsparer jeweils ihren Mercedes-Benz A-Klasse in Empfang nahmen.



Übergabe im Januar 2014 im Mercedes-Benz Werk Bremen: Unter einem guten Stern standen die vier Gewinner nebst Begleitung kurz vor der Auto-Übergabe.

Imagegewinn mit Langzeitfaktor

Im vergangenen Jahr übergaben die Volksbanken und Raiffeisenbanken rund 150 VRmobil-Produkte im Gesamtwert von mehr als 600.000 Euro. Das 2007 entwickelte VRmobil-Konzept ist nach wie vor ein bedeutendes (Be-)Förderungsmittel für die Gemeinnützigkeit. Alle Banken demonstrieren damit ein dauerhaft wirksames Engagement mit zunehmender Begeisterung. Ob als VRmobil-Fahrzeug, VRmobil-Kinderbus, Defibrillator, Fußballset usw.: Die Sachmittel-Spenden mit dem auffälligen VRmobil-Logo sind stets Blickfang mit Langzeitfaktor.

26 und drei XXL-VRmobil-Fahrzeuge starten durch

Das Erfolgsprojekt VRmobil fand 2013 eine erfolgreiche Fortsetzung. 21 Banken unterstützten durch insgesamt 26 Autospenden soziale und karitativ tätige Einrichtungen und Vereine. Die offizielle Autoübergabe der Marke VW up! fand am 11. April in der Autostadt Wolfsburg statt. Festrednerin Daniela Behrens, Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, würdigte das Engagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Ermöglicht wurde die bundesweite Maßnahme durch die Reinerträge aus dem



Symbolische Schlüsselübergabe der VRmobile in der Autostadt Wolfsburg mit (v. l.) Vorstandsvorsitzender Harald Lesch von der VR-Gewinnspargemeinschaft, Leiterin Erika Thoben vom Hospizdienst des Malteser Hilfsdienstes Twistingring, Staatssekretärin Daniela Behrens, Vorstandsmitglied Gerhard Oppermann von der Hannoverschen Volksbank und Michael Fröhlich, KundenCenter der Autostadt.

VR-GewinnSparen. Unter dem anfänglichen Motto „Wir bringen Norddeutschland in Bewegung“ wurden seit Bestehen des Projektes 2007 rund 350 Fahrzeuge den Sozialstationen, Kirchenverbänden und Sportvereinen in Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt.

86 VRmobil-Kinderbusse – der Hit

Im vergangenen Jahr waren die VRmobil-Kinderbusse der Hit! 86 Kindertagesstätten und Kinderkrippen erhielten Mini-Busse im Gesamtwert von 240.000 Euro. Die Freude war groß, denn Betreuer können künftig mit sechs Kleinkindern ihre Ausflüge unternehmen. Bei schönem Wetter sogar als Cabrio, denn das Dach ist leicht abnehmbar. Der „Busfahrer“ schiebt den Sechssitzer mit einem Lenker (höhenverstellbar); für einen Stopp steht ein Fußpedal zur Verfügung. Das Beste: Der schicke Bus ist durch das geringe Eigengewicht leicht zu schieben. Die Kleinkinder waren bei den Übergaben völlig aus dem Häuschen und hatten ihren Riesenspaß. Mit bequemer Polsterung und verstellbaren Nackenstützen fühlten sich die Insassen sichtlich wohl.

Die folgenden Seiten zeigen, wie Banken vor Ort durch Öffentlichkeitsarbeit ihre soziale Kompetenz demonstrieren und damit dauerhaft Großes bewirken.

Herzlichen Dank für die Teilnahme am VRmobil-Projekt:

Raiffeisen-Volksbank Aurich, Volksbank Börde-Bernburg, Wanzleben, Volksbank Braunschweig Wolfsburg, Volksbank Bremen-Nord, Volksbank Cloppenburg, Volksbank Dammer Berge, Volksbank Diepholz-Barnstorf, VR Bank Dinklage-Steinfeld, Volksbank Einbeck, Volksbank Esens, Volksbank Geest, Volksbank Halle (Saale), Volksbank Hameln-Stadthagen, Hannoversche Volksbank, Volksbank Hildesheim, Volksbank Hilter, Volksbank Lüneburger Heide, Winsen, Volksbank Magdeburg, Raiffeisenbank Moormerland, Volksbank Neuenkirchen-Vörden, Volksbank Nienburg, Raiffeisenbank Oldenburg, Volksbank Oldenburg, VR Bank Oldenburg Land West, Hatten, Ostharzer Volksbank, Quedlinburg Ostfriesische Volksbank, Leer, Volksbank Pattensen, Volksbank Peine, Volksbank Sangerhausen, Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut, Volksbank Seesen, Spreewaldbank, Lübben, Volksbank Steyerberg, Volksbank Südheide, Celle, Volksbank Syke, VR-Bank Uckermark-Randow, Volksbank Vechelde-Wendeburg, Volksbank Vechta, Volksbank Visbek, Volksbank Wittingen-Klötze



VRmobil-Kinderbusse erfreuen viele Kinderherzen

Bildergalerie zu den **VRmobil**-Kinderbus-Übergaben:
Volksbank Sangerhausen [Bild 1]
Volksbank Nienburg [Bild 2]
Volksbank Einbeck [Bild 3]
Volksbank Diepholz-Barnstorf [Bild 4]
Volksbank Börde-Bernburg [Bild 5]
Volksbank Hildesheim [Bild 6]
Volksbank Peine [Bild 7]
Volksbank Vechta [Bild 8]





VRmobil – Blickfang auch für die Medien

Egal ob finanziell oder mit Sachmitteln, Volksbanken und Raiffeisenbanken fördern gemeinnützige Vereine und Institutionen in ihren Regionen. Eines ist gewiss: Die Medienpräsenz bei den VRmobil-Übergaben vor Ort ist stets hoch und ein beliebtes Foto-Objekt für die Presse.

Oldenburgische Volkszeitung



Kleines Auto für große Hilfe

Damme. Insgesamt 26 VW up! rollen seit diesen Tagen als VRmobil-Fahrzeuge auf Norddeutschlands Straßen. Eines davon haben die Volksbank Dammer Berge, die Volksbank Neuenkirchen-Vörden und die Volks- und Raiffeisenbank Dinklage Steinfeld dem Dammer Hospizverein gestiftet. Das Auto dem Hospizverein zur Verfügung zu stellen, sei leicht gefallen, sagte Dammer-Berge-Vorstand Siegfried Schlarmann. Der Verein leiste eine wertvolle Arbeit. Bild v. l.: Sigrid Stritzke dankte Harald Rössler, Siegfried Schlarmann, Peter Kuhlmann-Warning, Reinhard Rehling und Ralf Claus von den drei Volksbanken.

NWZ online/„Mein Oldenburg“



Sozialstation Edewecht erhält ein VRmobil

Edewecht. Gependet wurde das orange-blaue Fahrzeug von der Volksbank Oldenburg. Die offizielle Übergabe des VRmobils erfolgte vor dem „Haus der Begegnung“ der Sozialstation in Edewecht. Bei der Übergabe durch (v. r.) Volksbank-Vorstandsmitglied Matthias Osterhues freuten sich Klaus Schweinberger (Vorstand Pflegeservice Edewecht) und Pflegedienstleiterin Rena Riesener ebenso wie Bürgermeisterin Petra Lausch (Gemeinde Edewecht), Sabine Lubeck, Marketingleiter Helmut Bischoff und Volksbank-Vorstandsmitglied Reinhard Nannemann. „Das Auto ermöglicht uns vor allem eine noch intensivere ambulante Betreuung der Pflegepersonen“, freute sich Rena Riesener. „Genossenschaftliche Verantwortung bedeutet für uns, auch eine gesellschaftliche und soziale Verantwortung für die Region zu übernehmen. Ganz bewusst haben wir uns für die Sozialstation Edewecht entschieden. Wir erweitern die Mobilität der Pflegekräfte und unterstützen damit die Flexibilität dieser für unsere Gesellschaft wichtigen Institution“, so der Vorstand der Volksbank.

Stadtmagazin „Salzperle“



„Es erleichtert unsere Arbeit“

Magdeburg. Sie unterstützen Menschen, die aufgrund einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheit selbstständig zu regeln. Die Mitarbeiter des Vereins für persönliche Hilfen und Betreuung Schönebeck sind für sie im Einsatz. Und das quer durch den Salzlandkreis. Eine logistische Herausforderung, da für die Betreuer nicht genügend Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stehen. Als das Team mit Vereinsvorstandsmitglied Anja Henneicke (r.) und Mitarbeiterin Solveig Wolf (l.) ein VRmobil von Anke Belling von der Volksbank Magdeburg in Schönebeck erhielt, war die Freude riesig: „Es wird unsere Arbeit sehr erleichtern.“ Die Chancen, so einen orange-blauen Flitzer zu treffen, sind relativ hoch. Im Geschäftsgebiet der Bank sind nun zehn VRmobile unterwegs. Ermöglicht wurde die Aktion durch die Reinerträge beim VR-GewinnSparen – also durch den Loskauf der Bankkunden. Der Verein sagt Danke.

Ostfriesische Nachrichten



Raiffeisen-Volksbank spendet Kirchenkreis neues Auto

Aurich. Der lutherische Kirchenkreis Aurich hat von der Raiffeisen-Volksbank Aurich ein neues Auto gespendet bekommen. Mit dem Projekt VRmobil drückt die Bank ihre Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements des Kirchenkreises aus. Der VW up! im Wert von rund 10.000 Euro soll vorwiegend der Jugendarbeit des Kirchenkreises zugutekommen. „Das hilft, denn damit können beispielsweise Diakone in die Regionen des Kirchenkreises ausschwärmen“, sagte Superintendent Tido Jansen (M.). Zuvor war RVB-Vorstand Mario Baumert (r.) zusammen mit Kirchenamtsleiter Holger Dieks (l.) in die Autostadt Wolfsburg gefahren. Dort nahmen sie im Beisein von Verkehrsstaatssekretärin Daniela Behrens das VRmobil entgegen.

Das Fahrgastfernsehen/Üstra Straßenbahnen

Region

Region Hannover



Hannoversche Volksbank übergibt City-Flitzer

Hannover. Erneut profitieren gemeinnützige Vereine von den Ausschüttungen des VR-GewinnSparens der Volks- und Raiffeisenbanken. Gerhard Oppermann (l.) vom Vorstand der Hannoverschen Volksbank hat jetzt an fünf Organisationen VRmobile vom Typ VW up! übergeben, die diese für ihre Tätigkeiten einsetzen dürfen. Von der Spende im Gesamtwert von 50.000 € sind in Hannover die Selbsthilfe für Wohnungslose, die Jugendhilfe des Stephansstifts und der Verein Politik zum Anfassen sowie in Seele der Brotkorb und in Celle der Verein Anker begünstigt.

Mitteldeutsche Zeitung

Kleines Auto, großer Auftritt

Naumburg. Knapp 60 PS stark, frisch designt und ziemlich geräumig: VWs kompaktester Straßenflitzer namens „up“ steht jetzt als VRmobil dem Saale-Unstrut-Tourismus-



und dem Welterbeverein zur Verfügung. Ermöglicht haben das Kunden der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut, die sich am GewinnSparen beteiligten, das von der VR-Gewinnspargemeinschaft Hannover zusammen mit den Genossenschaftsbanken aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Brandenburg initiiert wurde. Jetzt fand die Übergabe in der Autostadt Wolfsburg statt. Und extra dorthin gereist waren (v. l.) Beate Lyga und Thomas Metzke vom Vorstand der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut sowie Andrea Meyer vom Verein Saale-Unstrut-Tourismus: „Dass wir dieses Fahrzeug erhalten, freut mich sehr. Es wird die Arbeit beider Vereine sehr erleichtern und zugleich zum Botschafter in der Region.“ Die Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut kann für sich verbuchen, mit der Auto-Vergabe ihren Einsatz für gemeinnützige Zwecke fortzusetzen. „Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, nicht einfach nur eine Bank zu sein, sondern sind auch als Förderer in der Region engagiert“, so Metzke.

Forum

Zwei VRmobile für die Region

Syke. Die Volksbank, Syke, macht nicht nur den Weg frei, sie macht auch mobil, beweglich, aktiv und flexibel. Aus den Reinerträgen des VR-GewinnSparens hat die Bank bereits vier Jahre in Folge Vereine und gemeinnützige Organisationen in Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mit dem Sponsoring eines Autos in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. 2013 gingen die sogenannten VRmobile jeweils an den TSV Heiligenrode und an die Lebenshilfe in Syke. Der Sportverein nutzt ihn überwiegend für Fahrten zu Trainerlehrgängen. Die Lebenshilfe Syke setzt ihren Kleinwagen vom Typ VW up! für Fahrten des Sprachheilkindergartens und den Schullasistenzdienst sowie für das ambulant betreute Wohnen ein. VRmobile sind eine außergewöhnliche Förderung, die dort mehr Mobilität ermöglichen, wo finanzielle Mittel normalerweise immer knapp sind. Die Übergabe erfolgte durch Volksbank-Vorstandsreferent Markus Lüers (l.) und Filialleiter Carsten Liebich (r.).



Kreiszeitung Wochenblatt



VW up! für das Haus Huckfeld

Hittfeld. Das Haus Huckfeld ist ein Stück mobiler geworden. Die Volksbank Lüneburger Heide stiftete der Wohn- und Tagesstätte ein nagelneues VRmobil der Marke VW up. Der flotte Flitzer mit dem großen Volksbank-V ist die jüngste Spende auf vier Rädern. Seit 2007 hat die Volksbank Lüneburger Heide insgesamt sechzehn VRmobile gestiftet. Weitere Fahrzeuge gingen an den MTV Hanstedt von 1991, das Krankenhaus Salzhäusen und den DRK-Kreisverband Fallingbostal. „Die Autospende im Gesamtwert von 40.000 Euro stammt aus dem Reinertrag des VR-GewinnSparens und wurde durch die Gewinnsparelose unserer Kunden möglich“, sagte Volksbank-Regionaldirektor Frank Steffen. Die Lotterie hat sich das Motto „Helfen – Sparen – Gewinnen“ auf die Fahne geschrieben. Die genossenschaftliche Idee stehe für Solidarität und Förderung der Region, betonte Frank Soetbeer bei der Übergabe des Fahrzeugs. Mit der Spende für das Haus Huckfeld soll die Mobilität der Bewohner (Bild) gefördert werden.

Templiner Zeitung

Kleiner Flitzer für das Netzwerk

Templin. Peggy Redlich-Pahl vom Netzwerk Gesundheit und Kommunikation ist von Berufs wegen viel auf Achse. Denn, gemeinsam mit 61 Ehrenamtlichen, unterstützt sie in der Region 280 Familien, wenn es um die gesunde Entwicklung ihrer Kinder im Alter von null bis drei geht. „Das neue Auto von der VR-Bank Uckermark-Randow ist eine große Erleichterung,“ strahlte Peggy Redlich-Pahl. Bereits zum siebten Mal hat die Bank ein VRmobil an einen gemeinnützigen Verein in der Region übergeben. Ermöglicht wird diese Aktion durch das VR-GewinnSparen unter dem Motto „Wir bringen Norddeutschland in Bewegung.“ Vorstandsmitglied Martin Polle von der VR-Bank Uckermark-Randow und Teilmarktleiterin Eva Weise (r.) gratulierten Peggy Redlich-Pahl (M.) zum neuen Auto.



Volksbank Jerichower Land Snoozlen im Raum der Ruhe



Snoozle-Raum, Wackelbalken oder Schaukelbogen-gestell – von einigen Dingen, die sich die Vereine und Institutionen vom Reinertrag anschaffen wollen, hatte Vorstandsmitglied Martin Trahbe bislang wenig gehört. Die Kindertagesstätte in Burg nutzte die Finanzhilfe der Bank und kreierte einen Raum, der Kinder zur Ruhe kommen lässt – den Snoozle-Raum. Dazu helfen kuschelige Decken, diffuses Licht und jede Menge Orte des Zurückziehens.

Volksbank Rathenow Borgen war gestern



Nicht nur Löschtechniken, sondern auch Erste Hilfe lernt der Nachwuchs der Feuerwehren in Rathenow in ihrer Ausbildung. Bislang mussten sich die Jugendfeuerwehren der Stadt für das Reanimierungstraining Übungs-puppen beim Rettungsdienst ausborgen. Zukünftig ist das nicht mehr nötig, dank der „Rettungsaktion“ der Volksbank Rathenow; sie spendete den Jugendfeuerwehren für ihre Erste-Hilfe-Ausbildung das komplette Trainingspaket „Retten macht Schule“.

VR Bank Oldenburg Land West Kunst mit Schülersilhouetten



Schüler zu fotografieren, dann die Silhouetten digitalisieren und diese computergesteuert aussagen zu lassen, das war die Grundidee der Kunstpädagogin Kerstin Heine von Grundschule Sandkrug. Bei der Bemalung legten die Schüler selbst Hand an und hatten viel Spaß dabei. Nun schmücken die Schülersilhouetten das Schulgelände und sorgen für große Aufmerksamkeit. Die VR Bank Oldenburg Land West unterstützte das kreative Schulprojekt gern.

Volksbank Peine Defibrillator für Veranstaltungen



Bei größeren Veranstaltungen in Peine ist nun die Stadt um eine Sicherheitsmaßnahme reicher: Gerhard Brunke und Daniel Dormeyer (r.) sponserten im Namen der Volksbank Peine einen Defibrillator an Thomas Severin (M.) vom Stadtmarketing Peine. Das mobile Gerät soll künftig bei Großveranstaltungen im Notfall zum Einsatz kommen. Erster Termin wird der Peiner Autofrühling sein. Natürlich hofft Severin, dass der Defibrillator nicht benutzt werden muss.

Volksbank Nordharz Bootsprojekt – eine runde Sache



Im alten Pferdestall des „Wolfshofes“ arbeitet Stadtjugendpfleger Jens Fiebig mit Jugendlichen an einem Projekt, das handwerkliches Geschick und Teamwork erfordert: ein Holzboot. Seetüchtig soll es am Ende sein, daher ist ein Bootsbauer dabei und gibt fachlichen Rat. Wenn die Bootstaufe stattgefunden hat, soll es für Aktionen aus dem Ferienpass genutzt werden. Eine runde Sache für alle Beteiligten, fand die Volksbank Nordharz und half finanziell bei der Anschaffung von Materialien.

Volksbank Clenze-Hitzacker Gewänder für Sternsinger



Dank der Unterstützung der Volksbank Clenze-Hitzacker konnten sich die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Agnes in Lüchow Materialien für das Schneiden ihrer neuen Gewänder kaufen. In den schmucken Sternsinger-Gewändern waren die 15 Kinder zum Jahresende unterwegs und ersangen Spenden, die Flüchtlingskindern zugutekamen. Ferner unterstützte die Volksbank in der Vorweihnachtszeit u. a. auch die Priebecker Elterninitiative bei dem Bau eines Spielplatzes sowie die Astrid-Lindgren-Schulbücherei mit neuen Buchbeständen.

Ostharzer Volksbank Spendenfest mit Showeinlagen



Zum dritten Mal veranstaltete die Bank in Quedlinburg ihren jährlichen Benefizauftakt, zu dem 80 Vertreter aus 42 Vereinen gekommen waren. Abgerundet wurde die Spendengala durch einen Auftritt des Tanzsportclubs Rieder und eine musikalische Darbietung der „Lieder-kiste“. Volksbank-Vorstand Heino Oehring moderierte die Veranstaltung. Für alle Interessierten wurde von der Veranstaltung ein Videofilm produziert; dieser ist im Internet zu sehen unter <https://www.youtube.com>

Raiffeisenbank Moormerland Ehrenamt muss gefördert werden



Spendenmarathon mit 100 Gästen in der Vorweihnachtszeit. Beeindruckend war die Spendensumme aus dem Reinertrag 2013. Insgesamt 63.700 Euro übergaben Vorstand und Mitarbeiter der Raiffeisenbank an 63 gemeinnützige Vereine in Form von Schecks und Sachspenden, wie beispielsweise den VRmobil-Kinderbus. Vorstandsmitglieder Lothar Janssen (r.) sowie Klaas Müller (l.) wiesen darauf hin, dass gerade in ihrer ländlichen Region ehrenamtliche Arbeit von großer Bedeutung sei. Dieses Engagement verdiene Unterstützung durch die Bank bzw. müsse weiterhin gefördert werden.

Wir fördern Kultur

Überall dort, wo im vergangenen Jahr Kultur veranstaltet, geschaffen und bewahrt wurde, war die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland zumeist als Förderer beteiligt. Hiervon zeugen gelungene Restaurierungen von denkmalgeschützten Baulichkeiten, kulturelle Veranstaltungen und Projekte, die Welt der Literatur, des Theaters, der Musik, ebenso wie Bereiche der Bildung und humanitäre Gesellschaftskategorien. Insgesamt 94 Förderprojekte wurden 2013 durch die VR-Stiftung gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken mit rund 805.000 Euro gefördert. Hierzu ein Rückblick auf besondere Vorhaben.



Ein lachender Brunnen

Springe. Endlich leuchtet, spritzt und sprudelt er – der glänzende Rimkus-Brunnen in der Springer Innenstadt. Rund ein Jahr hat Andreas Rimkus an diesem Koloss gearbeitet. Circa 1.000 Einzelteile wurden in seinem Atelier geschnitten, geschweißt und zusammengebaut. Um Verletzungen zu vermeiden, sind die Formen rund gehalten; dennoch ist es Rimkus gelungen, die Elemente des Springer Wappens vollständig in der Konstruktion unterzubringen. Neben verschiedenen Wasserspielen gibt es an diesem Brunnen noch nie Dagewesenes: Wer einen Geldschein zusammenrollt und ihn in eine entsprechende Öffnung steckt, bekommt des Kaisers neue Sinfonie zu hören – nämlich gar nichts, angelehnt an die Sage um des Kaisers neue Kleider. Wer jedoch

in den anderen Schlitz eine Münze wirft und am Knäuf nebenan reibt, bekommt ein helles Kinderlachen zu hören. Durch diese Einnahmen sollen die etwa 65 Cent pro Tag für Strom und Wasser eingespielt werden.



Hospizhilfe im Emsland

Thuine. Mit 10.000 Euro unterstützte die Volksbank Süd-Emsland sowie die VR-Stiftung der Volksbanken



und Raiffeisenbanken den Bau des emslandweit ersten stationären Hospizes St. Veronika in Thuine. 2005 eröffneten die Ordensgründerin Mutter Anselma und die Thuiner Franziskanerinnen im Elisabeth-Krankenhaus Thuine eine Palliativstation namens „Südliches Emsland“. Im April 2014 wurde ein Hospiz zur Betreuung von unheilbar kranken Menschen in Nachbarschaft des Krankenhauses eingeweiht. Mit den Fördermitteln wurden Mobiliar und Einrichtungsgegenstände angeschafft. Vor dem Rohbau übergaben der Vorstandsvorsitzende der VR-Stiftung Harald Lesch (r.) sowie (v. l.) Richard Niermann, Manfred Eilermann und Vorstandsmitglied Gerhard Lucks von der Volksbank Süd-Emsland 10.000 Euro an Anke Robbe, Heinz Mersmann, Schwester Hildegard, Schwester Maria Angelis und Klara Graf.

Leuchtturmzimmer für Angehörige

Syke. Das Kinderhospiz Löwenherz in Syke nimmt seit seiner Eröffnung im September 2003 unheilbar erkrankte Kinder und deren Familien für bis zu vier Wochen im Jahr auf. Jährlich kommen bis zu 150 Familien zu „Löwenherz“. Zeitgleich wurde nebenan das Jugendhospiz für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren eröffnet mit acht Pflegezimmern und sechs Räumen für Angehörige. Das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz ist das einzige seiner Art in Niedersachsen und Bremen. In der Vorweihnachtszeit übergab die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken im Landkreis Diepholz eine namhafte Spende. Mit diesem Geld wurden

die sechs „Leuchtturm-Zimmer“ für Angehörige und Freunde der unheilbar erkrankten Jugendlichen eingerichtet. Die Zimmer sind maritim dekoriert und haben einen schönen Ausblick.



Pinsel trifft Stimme



Bückerburg. „Pinsel trifft Stimme“ lautet der Titel eines Integrationsprojektes, das Kinder mit und ohne Behinderung künstlerisch zusammenführen soll. Ort ist der kooperative Kindergarten Bodelschwingh-Haus und eine heilpädagogische Einrichtung in Bückerburg. Im Laufe eines Jahres sollen Kunstobjekte hergestellt und gesangliche Stücke erprobt werden. Mädchen und Jungen treffen sich wöchentlich und lassen Lebendiges und Kunstvolles entstehen. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Susanne Sander von der Kunstschule „Farbenfroh“ sowie der Musikpädagogin Carmen Schulze-Meyer. Die Ergebnisse des Projektes sollen im Sommer in einer öffentlichen Ausstellung gezeigt werden. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die VR-Stiftung wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Hasetaler Mundräuber-Radtour

Essen/Oldbg. Die Genossenschaftsbanken entlang der Hase organisierten gemeinsam mit dem Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal erstmals eine Mundräuber-Radtour. In Sternfahrten radelten 1.200 Teilnehmer durch das Erholungsgebiet Hasetal entlang von Streuobstwiesen und Obstbaumalleen bis nach Essen/Oldbg., wo ein furioses Finale rund um die Hasetaler Obsternte zum Mitmachen einlud. Der Vorverkauf lief über die teilnehmenden Genossenschaftsbanken, finanziell gefördert von der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland. Für die Mundräuber-Radtour engagierten sich (v. l.) die Bankvorstände Ludger Ostermann von der Raiffeisenbank Garrel und

Heiko Ziegemeier von der Volksbank Bramgau-Wittlage, Wilhelm Koormann und Annette Morthorst vom Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal, die Vorstandsmitglieder Frank Thiel von der Emsländischen Volksbank und Ludger Ellert von der Volksbank Vechta sowie der Vorstandsvorsitzende der VR-Stiftung Harald Lesch.



Segelschulschiff Lissy mit viel Energie

Elsfleth. Als Frachtschoner lief 1909 das Schiff in einer holländischen Werft vom Stapel, 1982 kam es nach wechselvoller Geschichte als „Großherzogin Elisabeth“ 1982 nach Elsfleth, um dort als Segelschulschiff zu dienen: Seitdem sind viele Seeleute auf der „Lissy“, wie sie liebevoll genannt wird, traditionsbewusst ausgebildet worden. Dort sammeln junge Nautiker praktische Erfahrung, lernen Teamgeist und spüren den Umgang mit Naturgewalten. Für den Kauf eines Dieselstrom-Aggregats, der für Strom an Bord sorgt, erhielt der Schulschiffverein Großherzogin Elisabeth 11.200 Euro von der VR-Stiftung und der Volksbank Oldenburg. Mit an Bord waren (v. r.) Vorstandsvorsitzender der VR-Stiftung



Harald Lesch, Vorstandsmitglied Matthias Osterhues, Volksbank Oldenburg, Reeder Horst Werner Janssen, Vorstandsmitglied Reinhard Nannemann, Volksbank Oldenburg, Präsident Johannes Reifig und Vizepräsident Heiko Amelsberg vom Schulschiffverein.

Neue Chorfenster

Magdeburg. Die in den Jahren 1821 bis 1824 errichtete St. Nicolai-Kirche gehört zu den bedeutendsten Architekturdenkmälern des Klassizismus in Sachsen-Anhalt und ist ein Monument von nationaler Bedeutung. Mit der Erbauung begann der Siegeszug des Baumeisters und Malers Karl Friedrich Schinkel in der preußischen Provinz Sachsen. Die Kirche gilt als Deutschlands bedeutendster sakraler Großbau Schinkels im Rundbogenstil. In den vergangenen Jahren wurde das Gotteshaus aufwendig restauriert. Jetzt lag das Hauptaugenmerk auf der Gestaltung der Chorfenster. Auf Empfehlung des Landesamtes für Denkmalpflege wurde ein Künstlerwettbewerb durchgeführt, um das Schinkel'sche Farb- und Lichtspiel wiederherzustellen. Die Entscheidung

fiel zugunsten des freien Glasgestalters Thomas Kuzio. Möglich wurde der Einbau der Chorfenster nur durch den finanziellen Beitrag der VR-Stiftung.

Kino für die Stadtinsel

Havelberg. Die historische Stadtinsel Havelberg in Brandenburg hat sich in den vergangenen Jahren zu einer kleinen, aber feinen Kulturstadt entwickelt. Mit den angesiedelten Künstlern, der Stadtbibliothek, dem Bilderbuchcafé und dem Künstlerhof hat sich die Stadtinsel inzwischen einen überregional sehr guten Ruf erworben. In der Buchstation „Lesen und lesen lassen“ werden regelmäßig Filme gezeigt. Dieses Raumangebot ist nicht ausreichend. Dank der Unterstützung der VR-Stiftung kann auf der Stadtinsel ein neues Kino entstehen.

Grenzüberschreitender Kulturtourismus



Oldenburg. Dank der finanziellen Förderung durch die VR-Stiftung, die Volksbank Oldenburg sowie die Metropolregion Bremen-Oldenburg erscheint künftig das deutsch-niederländische MuseumMagazin in einem handlicheren Format und komplett zweisprachig. Außerdem wird der Einzugsbereich erweitert. Auf diese Weise entsteht ein Nachschlagewerk zu mehr als 200 Museen und Sammlungen vom IJsselmeer bis an die Elbe. Den neuen Gestaltungsentwurf präsentierten (v. l.) der Vorstandsvorsitzende der VR-Stiftung Harald Lesch, Projektkoordinator Tobias Pollok, der Präsident der Oldenburgischen Landschaft, Thomas Kossendey, Vorstandsmitglied Reinhard Nannemann von der Volksbank Oldenburg und der Geschäftsführer Dr. Michael Brandt von der Oldenburgischen Landschaft. Foto: Jörgen Welp

Großes Gala-Programm für Kunden Volksbank Nienburg Varieté-Programm im Doppelpack

Die Volksbank Nienburg lud ihre Mitglieder zu einer Gewinnspargala der VR-Gewinnspargemeinschaft am 14. Mai in das Stadttheater nach Wunstorf und am 28. Mai in das Theater auf dem Hornwerk, Nienburg, ein. Das Varieté-Programm erwies sich als kreativ, phantasia- und humorvoll. Durch den Abend führten Edwina de Pooter sowie Jörg Jara, der mit seinen Puppen das Publikum begeisterte. Künstlerin Teresa bot in ihrer „Schneekugel“ (Bild o. l.) eine beeindruckende Laser-show. Hausmeister Bolle (Bild o. r.) mit „Comedy meets Spannung! Der etwas andere Magier“ sorgte für



reichlich Lachmuskeltraining. Atemberaubend war die Darbietung mit dem „Master of Headbalance“ Rudolfo Reyes. Abschließend verzauberte die Moderatorin de Pooter das Publikum mit ihrer tollen Stimme sowie ihrer One-Woman-Show. Die Volksbank Nienburg hat allen Anwesenden ein unterhaltsames Varieté geboten, das vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

VR Bank Lausitz präsentiert Musical Night – Stadthalle Cottbus

Am Broadway im 19. Jahrhundert hat alles begonnen. Inzwischen erfreuen sich Musicals weltweiter Beliebtheit. Am 11. Oktober 2013 war es auch in der Stadthalle in Cottbus so weit – die VR Bank Lausitz präsentierte die Musical Night. Voller Vorfreude zeigten sich die zahlreichen Mitglieder und Kunden. Axel Törber moderierte den flotten Streifzug durch die bunte Welt der neuen Musicalhits und der weltbekannten Evergreens. Dramatik, Szenen voller Emotionen und humorvolle Darbietungen, stets mit faszinierender Musik verbunden, wechselten in dem zweieinhalbstündigen Programm und zogen das Publikum in ihren Bann.

Abschließender Höhepunkt war die Übergabe eines Schecks an den Cottbuser Radsportverein RK Endspurt 1909 Cottbus e.V.



Volksbank Südheide Musical „Judy“ – Schlosstheater Celle

Exklusiv für Mitglieder und Kunden präsentierte die Volksbank Südheide am 4. und 5. Oktober im Schlosstheater Celle die Musical-Biographie „Judy“, das Leben des Hollywood-Stars Judy Garland. Für eine ihrer bekanntesten Rollen – als Dorothy in »Der Zauberer von Oz« – erhielt sie 1939, als 16-Jährige einen Oscar. Terry Wale zeigte in seiner Musical-Biographie die Höhen und Tiefen in Judy Garlands Hollywood-Karriere: die Erfolge, aber auch ihre Drogenabhängigkeit sowie ihre lebenslange Suche nach wahrer Liebe. Die Karten in den Geschäftsstellen der Volksbank Südheide waren schnell vergriffen. Im Rahmen der beiden Veranstaltungen

nutzte der Vorstand der Volksbank Südheide, vertreten durch Horst Albert Lieb, die Gelegenheit, Vereine aus dem Geschäftsgebiet mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro zu unterstützen. Für die unterhaltsamen Abende dankte das Publikum mit kräftigem Applaus.



Weitere Galas richteten aus:

Volksbank Halle (Saale)
5. April 2013 Varieté-Programm:
Master Me, ABBA-Revivalshow u. v. m.

VR-Bank Uckermark-Randow
19. April 2013 Musical-Night

Roadshow-Fahrzeug mit Doppelnutzen

Bankereignisse wie Filialeröffnungen, Jubiläen, Tage der offenen Tür, Gewerbe-schauen oder andere PR-Anlässe, nutzen Banken auch gern für die Präsentation des Roadshow-Fahrzeuges, um auf die Zusatz- und Sonderverlosungen der VR-Gewinnspargemeinschaft aufmerksam zu machen. Zugleich steigern sie damit das Interesse ihres regionalen Ereignisses in der Öffentlichkeit. 2013 machte die Mercedes-Roadshow der VR-Gewinnspargemeinschaft jeden Monat Station (teilweise mehrtägig) bei den Banken in Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Wenn eine Bankveranstaltung anstand, war die Mercedes-Benz A-Klasse als Gewinn zum Anfassen stets ein attraktiver Besuchermagnet, der neugierig machte. Fragen „Wie kann man dieses Auto gewinnen“ waren häufig der Einstieg, um sich über das VR-GewinnSparen zu informieren.

Das Jahr 2013 bewies erneut, wie effektiv Kommunikationsmaßnahmen rund um Autoverlosungen sind: Einen Loszuwachs von 2.674 verbuchte beispielsweise die Volksbank Seesen.



Publikumsmagnet vor der Volksbank Seesen: Roadshow-Fahrzeug Mercedes-Benz A-Klasse.

Zur Unterstützung des Einsatzes vor Ort befinden sich im Fahrzeug stets

- Glücksrad-Station
- Roll-Up zum VR-GewinnSparen
- Easy-Flag



Für die Volksbank Seesen im Einsatz: Promotion-Team "Geno-Entertainment" mit Preiswettbewerb, Dartspiel und mehr.

Weitere Angebote für den Roadshow-Einsatz: Plakate sowie das Promotion-Team (Foto oben) "Geno-Entertainment" für die aktive Ansprache, mit Wettbewerb und bankindividueller Fotoaktion. (Zuschuss von der VR-Gewinnspargemeinschaft).

Teilnehmende Genossenschaftsbanken an der Roadshow mit "Geno-Entertainment"

- Volksbank Bad Münde
- Volksbank Cloppenburg
- Volksbank Delmenhorst-Schierbrok
- Volksbank Lüneburger Heide, Winsen
- Volksbank Seesen
- Volksbank Solling, Hardegsen
- Raiffeisenbank Wiesedermeer-Wiesede-Marcardsmoor
- Volksbank Wildeshäuser Geest, Wildeshausen

Roadshow 2014: Mercedes-Benz GLA Aktionszeitraum Mai-September

Die Roadshow ist mit PR-Angebot buchbar. Das Fahrzeug ist zugelassen und vollkaskoversichert.



Gute Aussichten mit mehr Gewinnchancen

Die VR-Gewinnspargemeinschaft steigert das Gewinn- und Aktionsprogramm: Neben den 755 Geldgewinnen zuzüglich der Gewinne mit den Endziffern 0 bis 9, werden zusätzlich 36 schicke PKW der Marken Audi, BMW, Mercedes-Benz und VW verlost, plus Jahresendverlosung. Für PR-Zwecke kommt der Mercedes-Benz GLA als Roadshow-Fahrzeug zum Einsatz.

Mit monatlich 5 Euro ist der Losteilnehmer dabei, davon werden 4 Euro gespart und nur 1 Euro kommt in die Verlosung. Magisch bleibt „10 gewinnt“: 10 Lose mit fortlaufenden Endziffern von 0 bis 9 garantieren jeden Monat einen Gewinn von 4 Euro.

Monatlicher Gewinnplan

- 5 x 5.000 Euro
 - 20 x 2.500 Euro
 - 20 x 1.000 Euro
 - 60 x 500 Euro
 - 350 x 100 Euro
 - 300 x 50 Euro
- sowie
- Endnummernziehung 0 bis 9 mit 4 Euro

Mehrfach gewinnen

Auch das Jahr 2014 steht wieder unter dem Motto „10-gewinnt“ mit doppelter Gewinnchance, denn jeden Monat wird zusätzlich ein VW e-up! verlost.

Jeder, der ein Los hat, nimmt neben der Monatsverlosung auch automatisch an der Zusatzverlosung teil und hat somit jeden Monat die Chance auf einen energiesparenden VW e-up!

Im Turnus von drei Monaten gibt es sogar die dreifache



Gewinnchance durch die Sonderverlosungen und im Dezember die vierfache Gewinnchance anlässlich der Jahresendverlosung.

Sonderverlosungen

Januar	6 x VW Golf GTI BlueMotion
April	6 x Audi A3 Cabrio
Juli	6 x BMW 4er Coupé
Oktober	6 x Mercedes-Benz GLA
Dezember	4 x 25.000 Euro
12. Dezember	Jahresendverlosung
17. Dezember	Rückbuchung Sparkapital

Ein umfassendes Werbemittelangebot rund um das VR-GewinnSparen bietet die VR-VR-Gewinnspargemeinschaft allen Mitgliedsbanken. Hierzu zählen:

- Kundeninformation
- Plakate im Format DIN A1 oder DIN A2
- Fensterstreifen im Format 60 x 20 cm
- Prospekte zu jeder Sonderverlosung
- Roadshow-Fahrzeug
- Roadshow-Plakat DIN A2
- Roll-Up
- **NEU:** mobiles X-Banner
Format 60 x 160 cm,
Gewicht nur 0,8 kg
zwei Motive: „Zusatz- und Sonderverlosungen 2014“ und Austauschbanner „10-gewinnt!“



Verkaufsfördernde PR-Aktionen

- Roadshow Mercedes-Benz GLA
- „Geno-Entertainment“ (mit Werbekostenzuschuss)
Promotion-Team zur Unterstützung von regionalen Events und/oder Roadshow
- Glücksrad
- Reinertrag und VRmobil-Aktion
NEU: VRmobil-Kinderbus mit Elektro-Antrieb
- Gewinnsparg-Gala (zzgl. Werbekostenzuschuss):
Variété
Musical-Night
Bayerischer Abend
Modern Sound[s] Orchestra - sinfonisches Blasorchester
Flower Power - 70er-Jahre (ABBA-Revivalband)



Detaillierte Informationen und Downloads stehen im Banken-Portal <https://banken.vr-gsg.de>

Vorstandsmitglieder, Geschäftsführung und Assistenz



Von links: Petra Frenzel, Horst Gülink, stellv. Vorsitzender Michael Bockelmann, Vorsitzender Harald Lesch, Andreas Pullmann, Horst Albert Lieb, Ute Kausch; nicht im Bild: Johannes Wilke.

Beiratsmitglieder



Von links: Ramona Roggan, Hans-Hinrich Koppelmann, Wolfgang Keunecke, Vorsitzender Jürgen Böhnke, Lothar Janssen, Peter Bahlmann, stellv. Vorsitzender Ludger Preun, Carmen Claus; nicht im Bild: Klaus-Uwe Fischer, Gisbert Fuchs, Gero Hirsch und Christian Müller.

Fotos: Pohlkamp

Geschäftsführung Ute Kausch
Telefon 0511 655551-1
Ute.Kausch@vr-gsg.de

Assistenz Petra Frenzel
Telefon 0511 655551-2
Petra.Frenzel@vr-gsg.de

Herausgeber



Hannoversche Straße 149
30627 Hannover
Telefon 0511 655551-0
Telefax 0511 655551-9
gewinnsparen@vr-gsg.de
www.vr-gsg.de

Der Jahresbericht steht im Downloadbereich
unter <https://banken.vr-gsg.de>

Nachdruck - auch in Auszügen - nur mit Quellen-
angabe und vorheriger Rücksprache mit der
VR-Gewinnspargemeinschaft.

Mitgliedschaft



Redaktion - Gestaltung



public@pagelsdorf.net
<http://public.pagelsdorf.net>

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

